

Riesa digital.

DAS „RIESA-MODELL“.

Das erste bürgernahe Beteiligungsmodell zur Entwicklung einer Digitalstrategie für Innenstadtzentren in Klein- und Mittelstädten nach der SCRUM-Methode.

DIE IDEE.

Extensiver Social Media-Konsum, infektionsschutzbedingtes „Social Distancing“ und ein expansiver Onlinehandel waren die offensichtlichsten Merkmale der Corona-Pandemie für den Handel weltweit. Große Handelsunternehmen konnten relativ zeitnah auf diese Trends reagieren, hingegen Einzelhändler, Soloselbständige und Gewerbetreibende in Klein- und Mittelstädten mussten sehen, wie sie gegen die Riesen ankamen und ankommen. Neben den klassischen Werbemitteln wie Anzeigen und Direktmailing wurde verstärkt auf Werbung in Social-Media-Kanälen gesetzt. Die Recherche für Riesa hat gezeigt, dass viele Händler der Innenstadt keine eigene Website besitzen, sondern ihre Kontaktdaten entweder auf Plattformen veröffentlichen oder Social-Media-Kanäle (Facebook, WhatsApp, Instagram) pflegen.

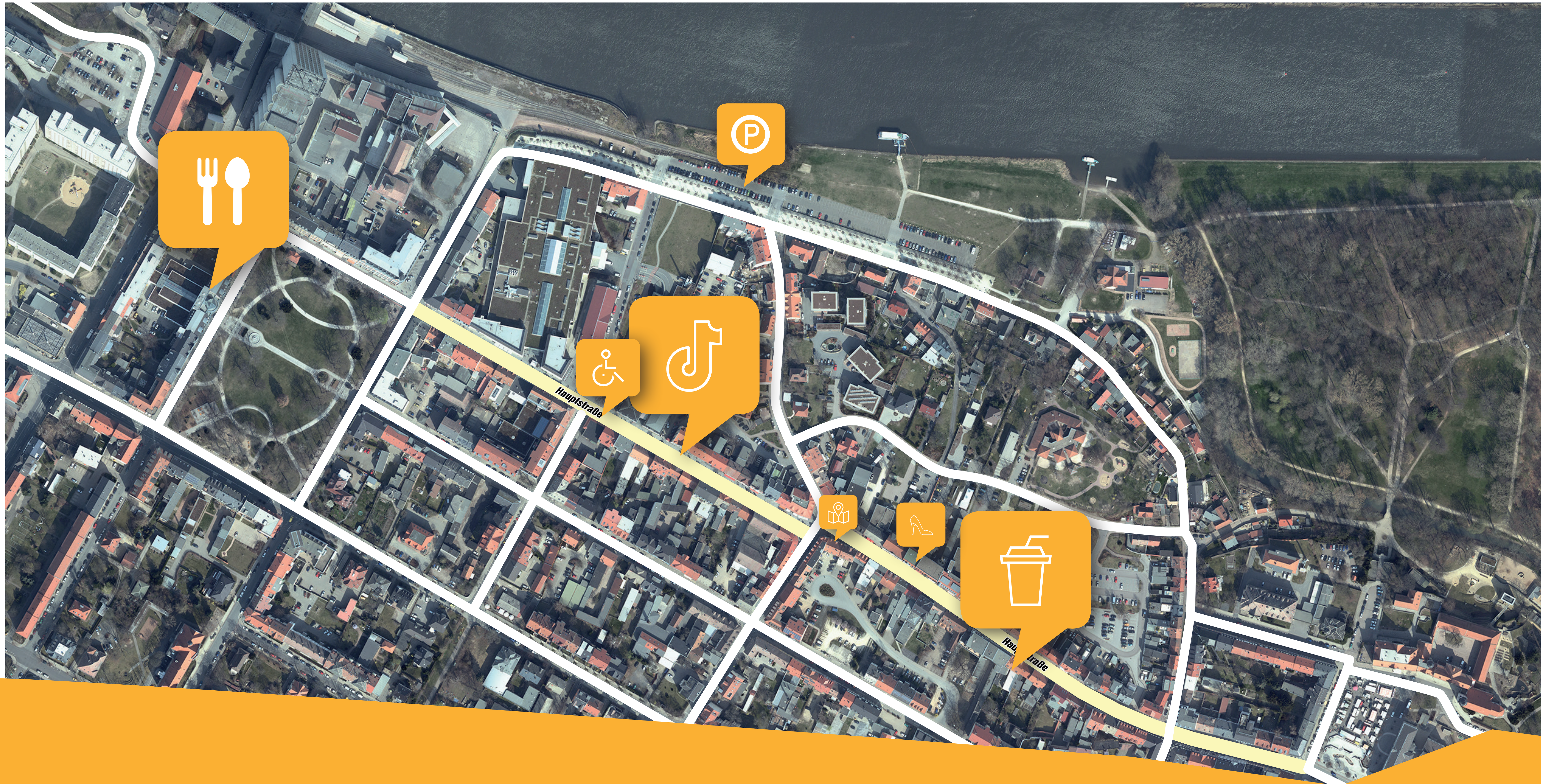
Qua Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (LZP) ist es eine Aufgabe des Riesaer Innenstadt-Managements das Thema Digitalisierung anzugehen, um so die Innenstadt multifunktional als Einkaufs- aber auch Wohn- und Erlebnisort, aktiv zu gestalten. Hierfür wollen wir mit Käufern und Händlern, aber auch mit An- und Einwohnern, Gewerbetreibenden und Vertretern des Stadtrats und der Verwaltung reden und uns austauschen, um gemeinsam sinnvolle und nachhaltige Maßnahmen zu planen und diese dann zusammen umzusetzen. Neu an diesem „ko-produktiven“ Ansatz ist, dass hierfür das erste bürgernahe Beteiligungsmodell zur Entwicklung einer Digitalstrategie für die Belebung der Innenstädte in Form einer abgewandelten Projektmanagement-Methode nach dem SCRUM-Modell zum Einsatz kommt.

Zielgruppen.

- Riesaer Bürger – An- und Einwohner von jung bis alt
- Händler und Gewerbetreibende
- Stadtrat und Verwaltung

Ziele.

Mit der Logik des SCRUM-Modells wird ein innovatives und komplett neues Beteiligungsformat entwickelt, das alle, egal in welcher Funktion und mit welcher Profession, in die Entwicklung einer Digitalstrategie für die Innenstadt einbindet, um mit dem Blickwinkel von vielen ein Produkt zu entwickeln, das dem Zeil einer multifunktionalen und digitalen Innenstadt Riesa als Einkaufs-, Wohn- und Erlebnisort nahe kommt.



Umsetzung

Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet ein Barcamp mit dem Thema „Digitale Innenstadt“, das den unterschiedlichen Bedarf sowie die Bedürfnisse von allen Beteiligten sammelt und abbildet. Die notwendigen Funktionalitäten der gesammelten Themen werden in acht darauffolgenden Digitalstammtischen mit Vertretern der jeweiligen Zielgruppe und Experten besprochen und abgewogen. Am Ende der Veranstaltungsreihe soll ein vollständiger Anforderungskatalog stehen, welcher danach von einem Expertenteam in ein digitales Produkt überführt wird, das von allen Beteiligten sinnvoll genutzt und nachhaltig gepflegt werden kann.

Gemeinsam

Das Riesaer-Modell (Participatory Scrum Light) wird während der Durchführung der oben genannten Formate entwickelt. Dabei werden alle Schritte dokumentiert und final so aufbereitet, dass das Riesaer-Modell im Anschluss der Durchführung auch von anderen sächsischen und deutschen Klein- und Mittelstädten genutzt werden kann. Mit Hilfe von Kurzanleitungen und Checklisten können sich Kommunen programmatisch auf den Weg machen und im Sinne des bürgerschaftlichen Trialogs, mit Gesellschaft, Politik und Verwaltung, eine ansprechende und nachhaltige Digitallösung für ihre Innenstädte finden.

